
Meine Vision einer „Katechese 2025“ – Beispieltexte¹

orientieren

Hauptamtliche Mitarbeiterin, über 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit mittlerem Katholikenanteil

Katechese soll sich am einzelnen Menschen **orientieren**, an seiner konkreten Lebenssituation, an seiner Lebensphase. Sie soll die Fragen, Sehnsüchte, Hoffnungen, Ängste, Erwartungen aufgreifen und sie im Licht des Glaubens betrachten. Sie sollte "den Himmel **öffnen**", also Menschen sensibel machen für das Mehr, für das Größere, für das Andere, das Unsichtbare, das Transzendente, das, was eigentlich unser Leben ausmacht. Sie soll helfen, dass jeder Mensch sich begreifen lernt als unbedingt von Gott geliebt, so wie er / sie ist. Sie soll **öffnen** für eine weltweite Vernetzung und Solidarität aller, die guten Willens sind, die sich um die Schöpfung, den Kosmos sorgen. Katechese soll zu mündigen Entscheidungen und zur Übernahme von Verantwortung **führen** auf der Grundlage von Wissen und Erfahrung. Sie soll Freude machen, kreativ sein, Möglichkeiten bieten, sich selbst auszudrücken in Gebet, Tanz, Gesang, Spiel. Sie soll Generationen übergreifend **gestaltet** sein und ohne Druck ausgeübt werden.

Ehrenamtliche Mitarbeiterin, über 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit hohem Katholikenanteil

Zukunftsfähige Katechese muss sich an der Lebenswirklichkeit der Menschen **orientieren** und darauf ausgerichtet sein, das Leben miteinander zu teilen. Daraus resultieren z.B. katechetische Angebote, die auf den ersten Blick nicht sofort als ein kirchliches (katholisches) Angebot zu erkennen ist.

Sie nutzt die vielfältigen Talente, Begabungen und Fähigkeiten der Gemeindemitglieder. Hauptamtliche legen vermehrt Dienste, die bis dato ihnen vorbehalten sind, in die Hände von Laien oder bilden mit diesen ein Verantwortlichkeitsteam (Pfarreienleitung durch Laien und nicht durch Priester). Es bilden sich pfarrei- bzw. pfarreigruppenübergreifende Seelsorge-/Katechetenteams, um mit den schwindenden Ressourcen sinnvoll umzugehen.

Hauptamtliche Mitarbeiterin, 11 bis 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit mittlerem Katholikenanteil

Eine Zukunftsfähige Katechese ist bereit, immer wieder dazuzulernen und sich an der Lebenswirklichkeit der Katechumenen zu **orientieren**. Sie bietet keine fertigen Antworten, sondern macht sich gemeinsam auf die Suche nach Gott im Leben der Menschen. Sie achtet auf eine angemessene Sprache, die ihre Bilder und Formulierungen immer wieder auf die Verständlichkeit überprüft. In einer zukunftsfähigen Katechese kann es nicht nur ein Angebot für alle geben, sondern die Angebote müssen vielfältig sein, weil die Lebenssituationen der Menschen, an die sie sich wendet, vielfältig sind.

Hauptamtliche Mitarbeiterin, 6 bis 10 Jahre Erfahrung, Bistum mit hohem Katholikenanteil

Eine zukunftsfähige Katechese findet dort statt, wo die Menschen sich aufhalten. Sie **orientiert** sich an der Lebenswirklichkeit und den Lebensumständen der Menschen, die in einer großen Offenheit und Wertschätzung angeschaut werden sollen. Sie wird individueller werden, weil auch das Leben der Menschen individueller ist. Sie wird in eine neue Sprache gepackt sein und neue Bilder für die alten Inhalte bieten müssen, damit die Menschen von heute verstehen worüber wir reden. Sie wird verschiedenste Formen haben müssen, je nachdem, wer Zielgruppe ist.

Sie wird kreativer, lebendiger, vielfältiger werden.

Diejenigen, die katechetisch arbeiten, müssen selbst vom Glauben "durchdrungen", mystisch lebende Menschen sein, damit sie für die Menschen glaubwürdige Lehrer sein können. Inhalte, Methoden und Person müssen im Einklang sein, damit wir echt, authentisch und wahrhaftig Glauben weitergeben können.

¹ Weitere Informationen, Beispiele und Auswertungen finden Sie zukünftig unter: <http://www.relpaed.kath.theologie.uni-mainz.de/170.php>